

Titel: Data and Service Center for the Humanities (DaSCH), eine Unternehmung der SAGW

Autoren: Prof. Dr. Lukas Rosenthaler (Leitung), Dr. Erwin Zbinden

Das wichtigste Ereignis für das DaSCH im Berichtsjahr war der Entscheid des SNF, das DaSCH als eine der zwei Nationalen Dateninfrastrukturen (DIS) im Bereich der Humanities und Social Sciences in der Roadmap 2019 Forschungsinfrastrukturen zu bestimmen. Diese neue Ausgangslage hatte für das DaSCH positive Auswirkungen und führte zu einigen organisatorischen Anpassungen und vielen administrativen Vorbereitungsarbeiten, um die Erwartungen an die DIS seitens des SNF zu erfüllen. In den einzelnen Schwerpunkten wird darauf eingegangen. Als wichtigste Neuerung sei hier jedoch die Überbrückungsfinanzierung durch den SNF ab August 2019 bis Ende 2020 erwähnt. Dass sich das DaSCH als DIS empfehlen konnte, wäre ohne die Unterstützung seitens der SAGW und seiner Organe nicht denkbar gewesen.

1. Wissenschaftliche Tätigkeit

Entwicklung der digitalen Infrastruktur:

Das DaSCH unterhielt im Berichtsjahr eine Dateninfrastruktur, die von verschiedenen Projekten (siehe unten) genutzt wurde. Die Infrastruktur, die auf der KNORA-API und einem Triplestore basiert, wird zur Zeit weiterentwickelt. Daneben laufen einige ältere Projekte noch auf der Pilot-Infrastruktur (salsah.org). Im Berichtsjahr wurden Export/Import-Skripte (KNORA-py) verfasst und erfolgreich getestet, um die Projekte von der Pilot-Infrastruktur auf das neue System zu portieren (dasch.swiss). Ferner wurde unter anderem die Kommunikation zwischen der API und dem Medienserver effizienter gestaltet und eine Library geschrieben, die eine Vereinfachung der GUI-Programmierung erlaubt. Der Medienserver SIPI 2.0 hat in der neuen Version PDF-Support; Das Benutzerinterface KNORA-UI hat neu ein Admin-Interface.

Projekte:

Im Berichtsjahr 2019 unterhielt die DaSCH-Infrastruktur insgesamt 19 abgeschlossene Projekte, 13 in Basel, 6 im Satellit in Lausanne. 15 Projekte waren in der aktiven Entwicklung, 8 in Basel, 7 in Lausanne. Diese Projekte befanden sich im Status der Datenmodellierung, des Datenimports oder der Entwicklung von Werkzeugen. 19 Digital Lives Projekte befanden sich auf einer Warteliste oder wurden aktiv beraten, davon 6 in Basel und 7 in Lausanne. Weitere 13 Projekte sind geplant und warten auf eine Finanzierung, 6 in Basel und 7 in Lausanne. Ferner betrieben eine NIE-INE Editionen (Kritische Robert Walser Ausgabe) eine Knora-Instanz, während die Anton Webern-Gesamtausgabe auf der DaSCH-Infrastruktur (noch Version 1.0) basiert.

Tagungen:

12. Februar 2019: DaSCH- und PhD-Präsentation (Vera Chiquet, Peter Fornaro) Lugano, Università della Svizzera italiana (USI) weckte grosses Interesse und nachfolgende Projektbetreuungsanfragen.

22. Februar 2019, DaSCH Basel: Besuch der Swiss Digital Humanities Exchange Gruppe (EPFL und Co.), Kurzpräsentation von Bernoulli-Euler Online (Tobias Schweizer), Knora/Salsah (Flavie Laurens, André Kilchenmann), Web of Words (Stefanie Heeg).

14.-17. Mai 2019, DaSCH-Präsentationen (Peter Fornaro, André Kilchmann, Ivan Subotic), Archiving 2019, Digitization Preservation and Access, Lisbon.

3.-4. Juni 2019, Workshop- Beitrag (Sepideh Alassi, Tobias Schweizer) Bernoulli, Euler, Newton: Representing Historical Mathematical Texts and their Relations as a Graph. Semantic Web Technologies Workshop, Université de Lausanne.

25 September 2019, DaSCH@Unil: information session organised by the Faculty of Letters on research data management and the SNSF DMP.

5.-6. November 2019, DaSCH Präsentation (Vera Chiquet, Peter Fornaro) an der Tagung: Objekte im Netz, Wissenschaftliche Sammlungen im digitalen Zeitalter. Germanisches Nationalmuseum, Nürnberg.

8. November 2019, DaSCH Präsentation des Editionsprojektes Bernoulli-Euler Briefwechsel (Erwin Zbinden) am Fit4Future Luncheon des Vizerektorats Forschung der Universität Basel.

18. November 2019, DaSCH Präsentation (Erwin Zbinden) an einer Sitzung des Stiftungsrates von FORS bei Vevey.

5.-6. Dezember 2019, DaSCH-Präsentation (Vera Chiquet) an der DESIR Tagung im Rahmen von Dariah-CH.

2. Kooperationen und internationale Beziehungen

Swissuniversities beschloss, NIE-INE für ein weiteres Jahr (bis 2020) zu finanzieren. Das DaSCH kooperierte daraufhin mit NIE-INE, bis durch die Auflage von Seiten des SNF, keine SNF-Mittel in NIE-INE zu investieren, die Kooperation auf informelle Kontakte eingeschränkt wurde.

Im Rahmen der Schaffung Nationaler Dateninfrastrukturen rief der SNF eine Arbeitsgruppe FORS/DaSCH ins Leben, woraus u.a. ein Letter of Intent resultierte, der eine Absicht zur Zusammenarbeit der zukünftigen Dateninfrastrukturen FORS und DaSCH skizziert.

2019 wurde das DaSCH im Rahmen des Dariah-CH Konsortiums als Nationaler Kontaktpunkt bestimmt.

3. Öffentlichkeitsarbeit

Facebook und Twitter Account werden weiter gepflegt und mit News auf der Website. abgestimmt und bewirtschaftet.

Ein LinkedIn Profil für DaSCH wurde erstellt.

Die Website wird in Bezug auf News, Projekte und Verlinkungen gepflegt.

Zenodo Publikation: DaSCH Beitrag über LIMC in den DARIAH-EU guidelines über Cooperation between Humanities Researchers and Cultural Heritage Institutions.

4. Administration und Statistik

Das DaSCH wurde von der SAGW im 2019 mit CHF 500K unterstützt.

Per August 2019 und bis Ende 2020 wurde und wird das DaSCH durch den SNF mit einer Überbrückungsfinanzierung im Rahmen von CHF 991K unterstützt, davon entfielen auf das Jahr 2019 266K.

Personal DaSCH Basel, PlaTec Uni Lausanne per Ende 2019

Prof. Dr. Lukas Rosenthaler, Leitung, 50%, DaSCH Basel	Dr. André Kilchenmann, 80%, DaSCH Basel
Dr. Ivan Subotic, Leitung, 100%, DaSCH Basel	Flavie Laurens, 100%, DaSCH Basel
Dr. Erwin Zbinden, Leitung, 50%, DaSCH Basel	Kalthoum Nemmour, 40%, DaSCH Basel
Dr. Vera Chiquet, 55%, DaSCH Basel	Dr. Marion Rivoal, 100%, PlaTec/Lausanne
Gilles Faucherand, 60%, PlaTec/Lausanne	Dr. Tobias Schweizer, 80%, DaSCH Basel
PD. Dr. Rita Gautschy, 50%, DaSCH Basel	Lukas Stöckli, 50%, DaSCH Basel
Dr. Ben Geer, 100%, DaSCH Basel	Vijeinath Tissaveerasingham, 20%, DaSCH Basel
Loïc Jaouen, 50%, PlaTec/Lausanne	Total: 985% FTE

IT-Infrastrukturen

Das Deployment der Software-Komponenten (GraphDB, Knora und SIPI) erfolgt über Docker. Ein "traefik-Proxy" fungiert als Portal. Damit ist in Zukunft eine einfache Skalierung auf mehrere Server möglich.

Webserver für Dokumentationen:

- <http://knora.org> : Dokumentationsserver für Knora
- <http://sipi.io> : Dokumentationsserver für SIPI (IIIF-Server)

Github-Sites:

- <https://github.com/dhlab-basel/Knora> : source code Knora (öffentlich)
- <https://github.com/dhlab-basel/Knora> : source code SIPI (öffentlich)
- <https://github.com/dhlab-basel/pyKnora> : python library for import and export (under development)
- <https://github.com/dhlab-basel/Knora-ui> : Angular Komponenten für modulare, projektspezifische GUI's (under development)

SWITCH:

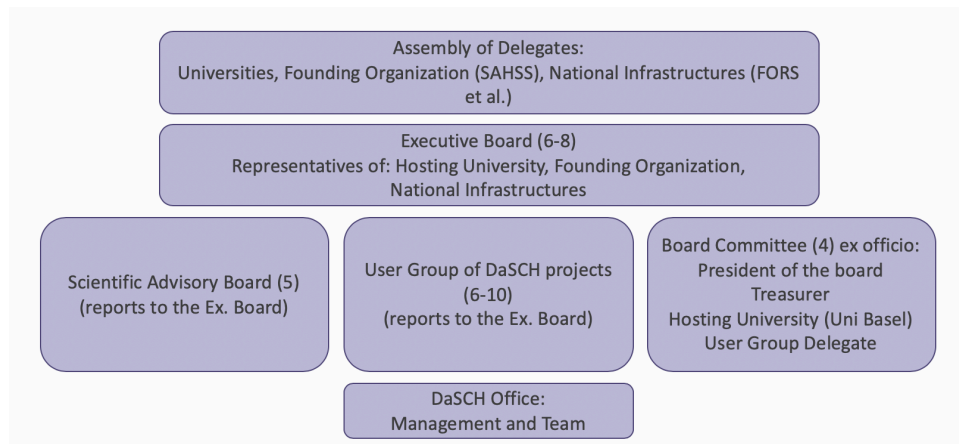
- SWITCHEngines: produktives System mit
 - 2 virtuellen Server (1 x GraphDB und Knora, 1 x SIPI IIIF-Server)
 - 20TB 6-fach redundanter Speicher

Basel:

- StorageServer auf der Basis von Linux/FreeNAS (40TB) als Puffer- und Test-Speicher
- Testserver für Docker
- lokales Backup mit History (Mediendateien: 30 Tage, Datenbank: 365 Tage)
- 3 x NAS à 25TB (RAID5 + spare)

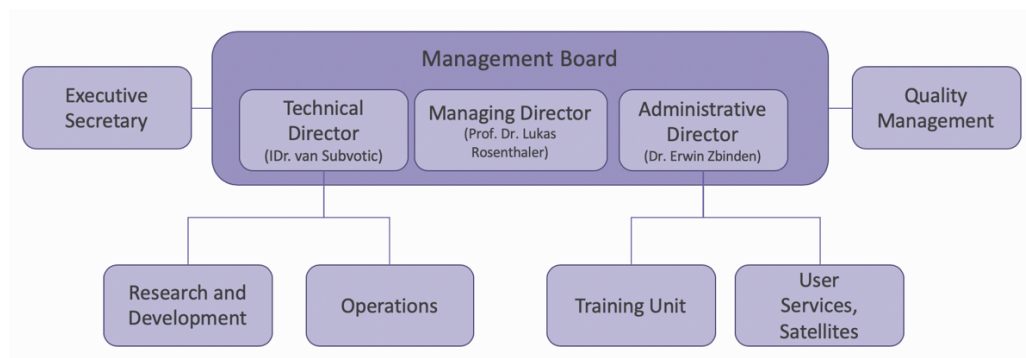
5. Angaben über geplante Aktivitäten, Initiativen, Projekte

Die im 2019 begonnenen Vorbereitungsarbeiten zur Gründung des Vereins DaSCH werden im 2020 zum Abschluss gebracht. Folgende Struktur ist derzeit vorgesehen:



Die im 2019 begonnene Organisationsentwicklung wird implementiert. Zwei neue ProgrammiererInnen sind bereits angestellt und werden eingearbeitet. Es ist derzeit vorgesehen, eine weitere Programmiererin und eine weitere Projektbetreuerin anzustellen. Eine Programmiererstelle am Satelliten in Lausanne wird vom DaSCH finanziert.

Folgende interne Struktur soll im Laufe des Jahres 2020 implementiert werden:



Ferner sind für 2020 in Planung:

- Ein Ausbildungsgang, der sich an die Adressatengruppen externe Nutzer, interne Projektbetreuer, externe GUI-Programmierer und interne Programmierer richtet. Für die jeweiligen Adressaten werden geeignete Programme entwickelt. Bestehende Vermittlungstechnologien (Webkurse, Videos etc.) sollen genutzt werden.
- Bessere Sichtbarmachung der Datenbestände in unseren Datenbanken und eine Nutzungs- und Zugangsstatistik.
- Nach dem Umzug der Projektdaten auf die KNORA-Plattform soll die alte Salsah.org Plattform eingestellt werden.
- Im Verlauf des Jahres soll mit dem Dariah-CH Konsortium zusammen ein Stellenprofil für den Nationalen Dariah Kontaktpunkt entwickelt und eine 50%-Stelle ausgeschrieben

werden, die vom SNF finanziert wird. Die Stelle wird beim DaSCH angesiedelt.

- Das DaSCH wird zudem eine Kommunikationsstrategie entwickeln, um die eigenen Services zu positionieren und sowohl in der DH-Community als auch in der Öffentlichkeit besser bekannt zu machen.
- Die im 2019 eingeworbenen FAIRsFAIR Mittel werden im 2020 eingesetzt, um das CoreTrustSeal-Zertifikat zu erlangen. Zwei Mitglieder des DaSCH-Teams werden dazu eine Ausbildung in Den Haag besuchen können.
(Siehe dazu auch: <https://www.fairsfair.eu/application-results-open-call-data-repositories>)